



**UNS EINT DIE LIEBE ZU DIESEM LAND, ZUM GRUNDGESETZ,
ZU DEN ALLGEMEINEN MENSCHENRECHTEN UND ZU EINEM
FRIEDLICHEN MITEINANDER OHNE RASSISMUS UND
NATIONALISMUS. WIR TRETEN EIN FÜR EINEN SÄKULAREN
ISLAM, DER DIE WERTE UNSERER DEMOKRATIE LEBT.**

**Der Verein Säkularer Islam Hamburg ist ein überparteilicher
Zusammenschluß Hamburger Bürgerinnen und Bürger
internationaler Herkunft sowie diverser religiöser Orientierung.**

GRUNDSÄTZE

Auf der Gründungsversammlung unseres Vereins im Januar 2020 wurden folgende Grundsätze beschlossen:

Säkularität bedeutet für uns die Betonung der Neutralität des Staates und die weitgehende Trennung von Religion und Politik. Wir verstehen Muslim/innen als Bürger/innen einer demokratischen Gesellschaft, die die Rechte und Pflichten aller anderen Bürger/innen teilen und sprechen uns für eine Verbesserung der bürgerlichen Teilhabe von Muslim/innen, v.a. durch Bildungs- und Beratungsangebote, aber gegen Sonderrechte für Muslim/innen aus. Das im Grundgesetz garantierte Recht auf die Freiheit des Bekenntnisses und ungestörte Religionsausübung beinhaltet unserer Ansicht nach nicht das Recht, religiöse Normen im öffentlichen Raum durchzusetzen.

WIR LEHNEN EIN TOTALITÄRES RELIGIONSVERSTÄNDNIS AB.

Religiöse Texte müssen unserer Meinung nach mit modernen hermeneutischen Verfahren interpretiert werden, um ein zeitgemäßes Islamverständnis zu begründen.

Wir sind über eine zunehmende Islamfeindlichkeit besorgt, gleichzeitig aber über einen zunehmenden Islamismus. Wir finden uns nicht ab mit der wachsenden Macht eines demokratiefernen, politisierten Islams ab, der die Deutungshoheit über den gesamten Islam beansprucht.

Wir sind überzeugt, dass Muslime selbst in der Pflicht sind, den Bedenken der Bevölkerung durch die Entwicklung eines Islams entgegenzuwirken, der mit den Grund- und Menschenrechten voll umfänglich vereinbar ist. Das ist unserer Ansicht nach der beste Schutz vor Islamfeindlichkeit. Dieser Islam muss der uneingeschränkten Gleichberechtigung von Frauen und Männern, den Rechten von Kindern und der Anerkennung der sexuellen Selbstbestimmung des Individuums Rechnung tragen.

Eine Unterscheidung zwischen Gläubigen und Ungläubigen lehnen wir selbstverständlich ab.

Ein zeitgemäßer „deutscher“ Islam muss außerdem in jeder Hinsicht unabhängig von ausländischen Regierungen und Organisationen sein. Aus diesem Grund, aber auch aufgrund demokratischer Vorbehalte lehnen wir die Anerkennung der Islamverbände als Körperschaften des öffentlichen Rechts und als Vertragspartner des Staates ab.

WIR STEHEN FÜR EINEN AUFGEKLÄRTEN DEMOKRATIEFÄHIGEN ISLAM, DER SELBSTKRITISCH UND OFFEN FÜR KRITIK IST.

Uns geht es weder um die Ausbildung islamischer Identitäten noch um Einführung islamischer Regeln in Schule, Universität oder am Arbeitsplatz.

STAATSVETRAG

Wir wollen erreichen, dass der Senat und die Bürgerschaft den **Staatsvertrag mit den Islamverbänden** der Schura überprüft und ggfs. die Zusammenarbeit mit radikalen, antisemitischen oder frauenfeindlichen Organisationen wie dem vom Iran abhängigen Islamischen Zentrum Hamburg (IZH) oder dem von der türkischen Regierung angeleiteten Moscheevereinen der DITIB beendet und stattdessen eine allen Bürgerinnen und Bürgern muslimischen Glaubens angemessene Form der Teilhabe an der Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen ermöglicht. Einen Staats- oder Kooperationsvertrag mit islamischen Verbänden, die sich nicht glaubwürdig öffentlich von allen Teilen der Scharia abgewandt haben, die nicht mit den fundamentalen Prinzipien der Demokratie und der allgemeinen UN-Menschenrechtsklärung kompatibel sind, darf es weder in Hamburg noch sonstwo in Deutschland geben.

KINDERKOPFTUCH

Der Verein tritt ein für ein **Kopftuchverbot** für Mädchen bis zum 14. Lebensjahr an Hamburger Bildungseinrichtungen, für das weltanschaulich-religiöse Neutralitätsgebot an Schulen und allen Einrichtungen des Öffentlichen Dienstes sowie für einen integrativen Ethik-Unterricht.

Gemäß den Arbeitsschwerpunkten, beschlossen auf der Gründungsversammlung des Vereins Säkularer Islam Hamburg e.V.

Anfragen und Spenden bitte an:

VSiHH
VEREIN SÄKULARER ISLAM HAMBURG e.V.
Turnerstr. 9
20357 Hamburg

Fax + AB via Sondernr.: 032121-038021

mail: rhyo@gmx.de

Konto: VSI HH e.V. bei HASPA

DE81200505501500887722

HASPDEHHXXX

verantwortlich i.S.d.P Necla Kelek